

# Aus- und Weiterbildung an der LFKA in Zeiten von Corona

## 1. Übungen für daheim



Abbildung 1: Seit April bietet die LFKA online Übungen für daheim an. Bereits über 15.000 Zugriffe hierauf wurden registriert. (Bild: LFKA)

Als erste Maßnahme im Rahmen der Pandemie wurden die „Übungen für daheim“ ins Leben gerufen. Dies sind kurze Übungen zum Führungsvorgang oder anderen Themen des Feuerwehrwesens die von den Angehörigen der Feuerwehren zu Hause bearbeitet werden können. 16 Videos wurden bereits erstellt und sind im BKS-Portal RLP frei verfügbar. Es sollen auch Übungen für den Katastrophenschutz und die Führungskräfte der Hilfsorganisationen folgen.

Die Nachfrage nach solchen Übungen für daheim zeigt sich deutlich. Seit April wurden über 15.000 eindeutige Seitenaufrufe auf die Übungen verzeichnet.

## 2. Online-Seminare

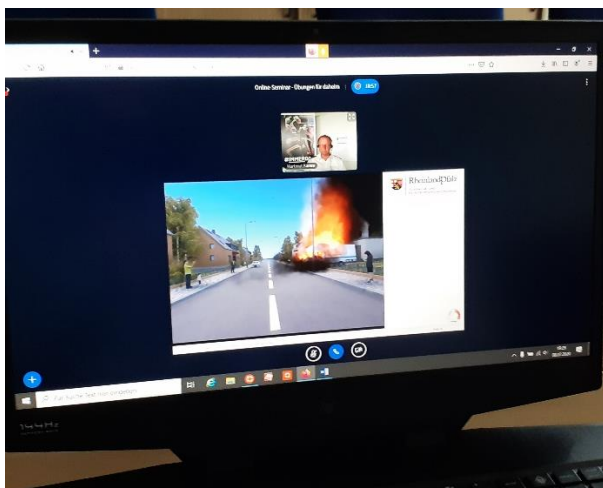


Abbildung 2: Im Rahmen der Online-Seminare-Angebote konnten 471 Einsatzkräfte weitergebildet werden. (Bild: LFKS)

Da der Präsenzunterricht an der LFKS nicht möglich war, wurden bis zum Sommer 2020 zwei Seminar-Reihen zur Online-Schulung angeboten. Es gab diverse Themen: Gefährdungsbeurteilung im Übungs- und Ausbildungsdienst, Grundlagen der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung, Einsatztaktik in der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung,

Besprechung der Übungen für daheim, Grundlagen der Presse- und Medienarbeit und Beschaffung Körperschutzform 2. Zu jedem Thema wurden mindestens zwei Online-Seminare durchgeführt. Mit 471 Teilnehmenden in den ersten Online-Seminaren wurden einige Einsatzkräfte erreicht, dennoch sind 229 Plätze unbesetzt geblieben. Öfter wurde das Online-Seminar auch als Live-Schulung für mehrere Einsatzkräfte genutzt, sodass sich Einsatzkräfte in einem Gerätehaus getroffen und dort gemeinsam das Online-Seminar verfolgt haben.

Mittlerweile ist das Online-Seminar-Angebot der LFKA deutlich bekannter geworden und auch stetig ausgebaut worden. Die dritte Seminarreihe, mit 700 Plätzen und die vierte mit 1275 Plätzen sind fast vollständig ausgebucht.

### 3. Land stellt Konferenzplattform für Einsatzkräfte bereit

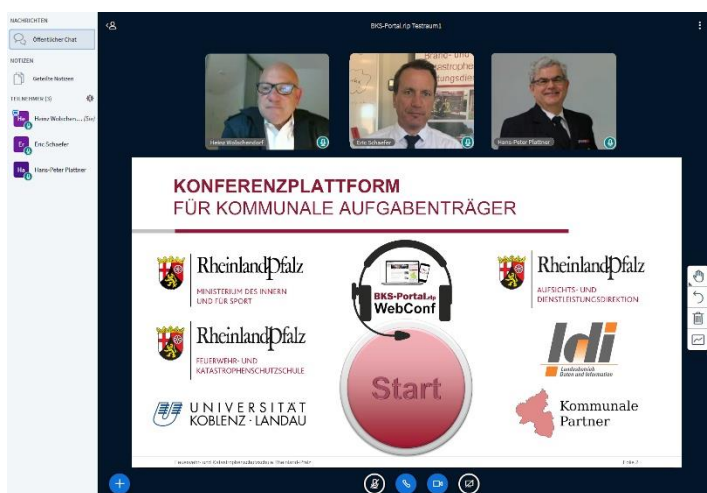


Abbildung 3: Mdl-Abteilungsleiter Eric Schaefer, Landesfeuerwehrrinspekteur Heinz Wolschendorf und Schulleiter Hans-Peter Plattner drücken im August virtuell den Startknopf für die Konferenzplattform des rheinland-pfälzischen Brand- und Katastrophenschutzes.

Nach einem Test diverser Online-Plattformen zur Durchführung von Webkonferenzen und Online-Seminaren sowie mit Blick auf den Datenschutz wurde die Software „BigBlueButton“ zur Unterstützung von ergänzenden digitalen Aus- und Weiterbildungsinitiativen im Brand- und Katastrophenschutz (BKS) ausgewählt.

Im Rahmen der Online-Seminarreihen der Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule (LFKS) und des Portals für den Brand- und Katastrophenschutz (BKS-Portal.rlp) wurde das Tool bereits erfolgreich erprobt. Beispiele sind die klassische Folienpräsentationen im Seminar zur Gefährdungsbeurteilung, die Besprechung eines Ausbildungsvideos zur Vegetationsbrandbekämpfung, die Live-Vorführung von Modulen des BKS-Portals, aber auch das gemeinsame Ausfüllen der Gefahrenmatrix am digitalen Whiteboard.

Diese Konferenzplattform steht seit August 2020 allen Einsatzkräften im Land Rheinland-Pfalz zur Verfügung. Digitale Seminarräume können über ein Webformular gebucht werden. So wurde beispielsweise auch bereits der Unterricht für einen Truppführer-Lehrgang in der Kreisausbildung digital abgehalten.

Wie oben beschrieben stehen zwischenzeitlich zeitgleich 1200 Plätze im Konferenzsystem für die Kräfte des Brand- und Katastrophenschutzes in RLP zur Verfügung, durch das vorhandene Buchungssystem wird eine Überlastung der Server verhindert.

#### 4. E-Learning zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung

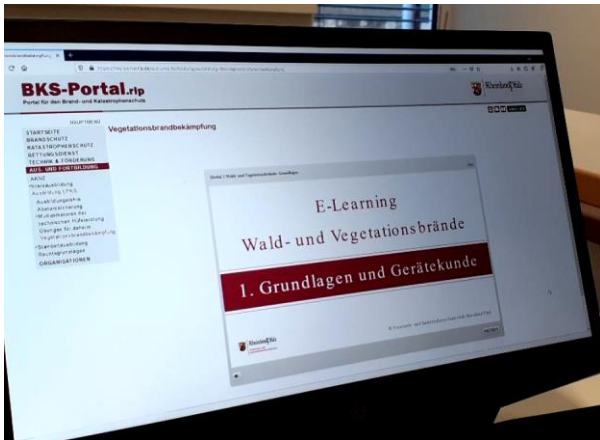


Abbildung 4: Drei E-Learning Module zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung sind veröffentlicht. (Bild: LFKS)

Da die geplanten Präsenzveranstaltungen zur Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung abgesagt werden mussten, wurden kurzfristig freie E-Learning Angebote erstellt, die im BKS-Portal RLP verfügbar sind. Das erste Modul befasst sich mit den Grundlagen der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung, das Zweite mit Armaturen und dem Einsatz von Netzmittel, das dritte Modul mit der Einsatztaktik bei der Wald- und Vegetationsbrandbekämpfung. Deutlich über 7000 Zugriffe wurden hierauf verzeichnet und an der durchschnittlichen Anzeigedauer der Seite, lässt sich deutlich ablesen, dass sich die Leute sowohl mit den „Übungen für daheim“ als auch den E-Learning Angeboten beschäftigen.

#### 5. Digitale Prüfung

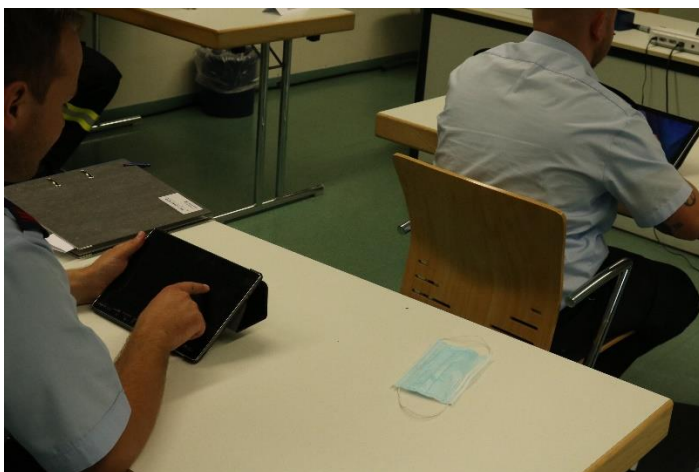


Abbildung 5: Die Prüfung in den Lehrgängen kann zukünftig per Tablet erfolgen. (Bild: LFKS)

Zum Ende des ersten Teils des Gruppenführerlehrgangs in der 27. KW 2020 wurden zur theoretischen Prüfung erstmals Tablets eingesetzt. Der Shut-Down wurde genutzt, um einen Fragen-Pool zu erstellen. Die Lehrkräfte können die Fragebögen manuell oder automatisch nach dem Zufallsprinzip erstellen. Die Auswertung erfolgt durch die Software, eine deutliche Zeitersparnis. Alle 23 Teilnehmer haben bestanden und waren sehr zufrieden mit dieser Art der Prüfung. Zukünftig soll die Tablet-Prüfung auch in anderen Lehrgängen eingesetzt werden.

## **6. Fazit „Digitales Lernen“**

Die dargestellten Maßnahmen aus den vergangenen Monaten zeigen deutlich, dass die digitale Lehre – nicht nur pandemiebedingt - weiteren Einzug in die Aus- und Weiterbildung an der LFKS hält. Im Oktober 2020 trafen sich Vertreter mehrerer Landesfeuerwehrschaften in Münster zu einem Erfahrungsaustausch im Umgang mit digitalen Lernwelten. Auch die LFKS hat sich hier eingebracht und plant das digitale Lernen, als Ergänzung des Präsenzunterrichtes, weiter auszubauen.